

Stellenausschreibung

Zur Unterstützung der **Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht (Prof. Dr. Thilo Marauhn)** im Rahmen des Projekts „The post-Holocaust Development of Legal Remedies as a Learning Process“/ "Die Entwicklung rechtlicher Wiedergutmachungsinstrumente nach dem Holocaust als Lernprozess", werden vorbehaltlich der Bewilligung durch den Drittmittelgeber, voraussichtlich ab **01. August 2022** zwei

Studentische Hilfskräfte (w/m/d)

gesucht. Die Arbeitszeit beträgt jeweils 20 Stunden pro Monat und ist auf 18 Monate befristet.

Aufgaben u.a.:

- Wahrnehmung von organisatorischen und administrativen Aufgaben im Rahmen des genannten Projekts, insbesondere:
 - Organisation und Durchführung der Workshops außerhalb der Sommerschule unter der Aufsicht des Projektkoordinators/der Projektkoordinatorin, u.a.: Kommunikation mit den Dozenten/den Studierenden; Bearbeitung von Anfragen, Sicherstellung der technischen und inhaltlichen Infrastruktur etc.
 - Organisatorische und administrative Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der internationalen Konferenz
 - Inhaltliche, organisatorische und redaktionelle Betreuung von Veröffentlichungen im Anschluss an die Workshops/Konferenz
 - Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit; Social Media Betreuung

Anforderungsprofil:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Besonderes Interesse am Öffentlichen Recht, insbesondere am Verfassungs- und Völkerrecht
- Sicherer Umgang mit allen gängigen MS Office-Anwendungen
- Vertiefte IT-Kenntnisse sind wünschenswert.

Wir bieten einen Einblick in international ausgerichtete Projektarbeit sowie die Mitarbeit in einem engagierten und hilfsbereiten Team.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 05. Juli 2022** unter dem Betreff "Bewerbung HK-Remedies-Workshops" per E-Mail an:

Sekretariat.Maruhn@recht.uni-giessen.de

und

Ayse.M.Boehringer@recht.uni-giessen.de